

LEBENSFLUSS

Pfarrgemeinde Mauthausen



„Der Heilige Geist ist die Kraft, die den Glauben lebendig macht.“

– Karl Barth

LIEBE MAUTHAUSNERINNEN, LIEBE MAUTHAUSNER!



Bild: ROMEDIA

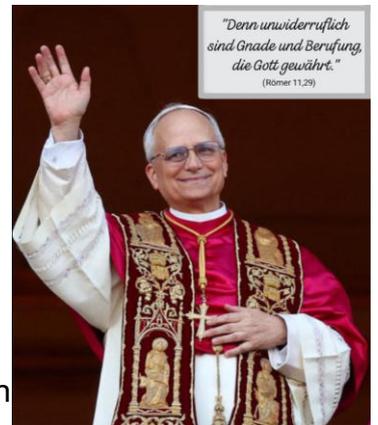
„Habemus Papam“

Am Ostermontag starb unser Papst Franziskus im Alter von 88 Jahren. Geboren 1936 in Argentinien, war er Sohn italienischer Einwanderer aus ärmlichen Verhältnissen. Obwohl seine Mutter ihn abhalten wollte, trat er in den Jesuitenorden ein. Auch als er schon Bischof war und ab 2001 Kardinal, besuchte er immer wieder die Armenviertel und ermutigte die Gläubigen zum Leben aus dem Glauben.

2013 wurde er zum ersten Papst aus Südamerika gewählt. Er nahm den Namen Franziskus an, mit Franz von Assisi als Vorbild und als Zeichen für Demut und Einsatz für die Armen. Papst Franziskus führte stets einen interreligiösen Dialog und

setzte sich für die Ökumene ein. Er setzte sich gegen eine Ausgrenzung von Wiederverheirateten und anders Orientierten ein. Auch eine bessere und stärkere Beteiligung von Frauen war ihm ein Anliegen, die Gleichberechtigung der Frau konnte sich in seiner Amtszeit noch nicht durchsetzen. Die Mühlen der Kirche mahlen langsam. So sind wir getragen von der Hoffnung, dass der neue Papst den Mut findet, längst notwendige Schritte für eine weltoffene, moderne Kirche zu tun.

Am 8. Mai wurde der neue Papst gewählt. Er hat den Namen Leo XIV gewählt. In seiner ersten Ansprache hat er so sehr auf den Frieden unter den Menschen hingewiesen. Der charismatische Mann betonte auch: „Wir wollen gemeinsam als Männer und Frauen für Christus arbeiten!“ Wir wünschen ihm Gottes Segen und das Wirken des Hl. Geistes in seinem Tun!

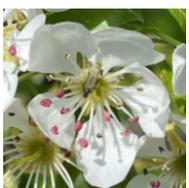
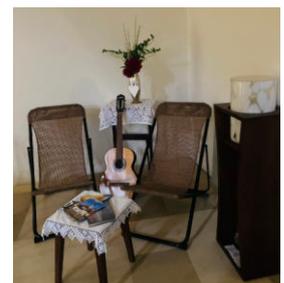


Ein herzliches Danke an **Wögerer Hermi**, die wie jedes Jahr auch heuer bei der Gestaltung der **Osterkerze** auf das Jahresthema so gut eingegangen ist. Die Kerze ist wieder sehr schön geworden!



Nachdem das Stift St. Florian einen neuen **Probst** bekommen hat – **Klaus Sonnleitner** -, haben wir uns gleich bemüht, diesen als Firmspender für unsere Firmlinge im nächsten Jahr zu bekommen. Es ist uns auch gelungen und so kann ich schon den **Firmtermin** für das Jahr 2026 bekannt geben: Es ist der Samstag, **2. Mai 2026, um 9.30 Uhr** in unserer Pfarrkirche.

In den Sommermonaten wollen wir Sie und die vielen Touristen, die unsere Kirche besuchen, einladen, in unserer kühlen Kirche zu verweilen. Wir werden im rechten hinteren Bereich eine gemütliche Ecke einrichten mit Liegestühlen, Gitarre, Liedtexten und Gebeten, um ihnen ein ganz persönliches „**Date mit Gott**“ zu ermöglichen.



Dankend erwähnen möchte ich auch die „**Kirchenfeen**“, welche ich für diverse anfallende Arbeiten und Dienste anrufen darf, um mich zu unterstützen! Danke für euer Wirken im Hintergrund!!

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen, die für den neuen Kirchenführer, welcher der letzten Ausgabe unseres Pfarrblattes beigelegt war, eine Spende eingezahlt haben. Danke für Ihre Großzügigkeit, wir konnten damit die Ausgaben finanzieren!

Unser Pfarrball ist immer eine großartige Sache. Doch es steckt sehr viel Arbeit dahinter, dieses Fest zu planen und zu organisieren. Darum sind wir auf der Suche nach neuen MitarbeiterInnen, die bereit sind, in irgendeiner Form mitzuhelfen. Ein großes Problem stellen die Kellner und Kellnerinnen dar. Es würde uns sehr freuen, wenn der eine oder die andere bereit sein würde, hier mitzuhelfen.



Das Fronleichnamfest stellte uns heuer vor neue Herausforderungen. Da der Altar im Maganja Haus nicht mehr aufgebaut wird – wir danken den Besitzern nochmals für die jahrelange aufwändige Arbeit, diesen schönen Altar aufzustellen - mussten wir uns um einen neuen Standort für einen Altar umschaun. Ich gewann die Goldhaubengruppe, sich dieses neuen Altars anzunehmen. Als Standort stellt uns die Gemeinde das Tor zum Rossstall im Schloss Pragstein zur Verfügung und strich dieses auch gleich neu – danke! Im Kirchturmstüberl zeigte uns Pfarrer Hans zwei Anbetungengel, einen Tabernakel und Kerzenleuchter, die auf eine neue Bestimmung seit Jahrzehnten, wenn nicht seit Jahrhunderten warteten. Für Vorhänge und Hintergrund wurden Marksteiner Barbara (die gleich einen Plan anfertigte), und ich in der Firma myTEX in Kefermarkt fündig, die uns auch gleich noch finanziell unterstützte. Frau Reindl Helga beauftragten wir eine breite Spitze für ein passendes Tisch Tuch zu häkeln und sie ging gleich eifrig ans Werk. Die verschiedenen Näharbeiten übernahmen Elli Lumetsberger, Auböck Resi und Silke Peitl. Allen Helfern ein aufrichtiges Vergelt's

Gott! Da die Goldhaubenfrauen ja bei der Prozession mitgehen, stellen uns die unterstützenden Mitglieder Thomas Punkenhofer, Sonja Kolar und Franz Aigenberger dankenswerterweise in der Früh den Altar auf. Überzeugen sie sich selber bei der Fronleichnamprozession von dem neuen Altar. Er soll ein würdiger Ort sein, um die Monstranz, die bei diesem Fest durch den Ort getragen wird, aufzunehmen. Mit der Fronleichnamprozession wollen wir ein öffentliches Bekenntnis unseres Christseins setzen. Sie zeigt, dass wir als pilgernde Kirche unterwegs sind mit Christus und wir erbitten den Segen für die Schöpfung und unsere Arbeits- und Lebenswelt.

Helene Aichhorn
(Sprecherin des Seelsorgeteams und PGR Obfrau)



GEH-DENK-SPUREN



In Erinnerung an die „Todesmärsche“ von Mauthausen und Gusen nach Gunskirchen im April 1945 folgte eine Gruppe von Angehörigen dem Weg ihrer Vorfahren. Organisiert und eingeladen hat die KZ-Gedenkstätte Mauthausen.

Am 31. März durfte ich beim „Get Together“ im Besucherzentrum dabei sein, bei dem die Teilnehmenden von Angelika Schlackl begrüßt wurden und ein kurzer Blick auf das Geschehen vor 80 Jahren geworfen wurde.

Es war sehr berührend, die Bilder dieser Menschen zu sehen, ihre Namen zu hören und Nachfahren zu begegnen, die an sie denken. (Ich weiß nicht, ob in 80 Jahren noch jemand an mich denken wird.)

„Steine der Erinnerung“ mit den Namen der „Vor-Gänger“ wurden von den Versammelten nach Gunskirchen getragen, um sie zu ehren.

Über 3000 Juden starben auf dem Weg, 800 alleine vom KZ bis zur Donaubrücke, die meisten wurden erschossen, da sie nicht mehr mitkonnten.

Am Weg wurden die Geschichten jedes Einzelnen erzählt, eine sehr intensive Erfahrung...

Drei Tage miteinander zu gehen und Erinnerungen zu teilen, mit Menschen aus Israel, Australien, Amerika, Österreich - Freundschaft und eine Verbindung zu spüren in die ganze Menschheit und mit der Vergangenheit...

Frieden und Versöhnung zu schaffen, einander zu stützen, und das Bewusstsein, dass Bildung helfen kann, das Gute im Menschen zu stärken...

Eine kleiner Teil der Gruppe hat im Pfarrheim übernachtet und sich von dort auf den Weg gemacht, diese Weggemeinschaft ist gewachsen und ca. 170 Menschen sind in Gunskirchen angekommen und konnten das (Über-)Leben feiern.

*Hevenu shalom alechem!
Wir wollen Frieden für alle!*

„Und wenn es unterwegs zack wurde, hat der Rabbi zu singen und zu tanzen begonnen, und dazu die ganze Straße gebraucht!“ (Ela Klein über Aaron Adler)

Link zur ORF-Sendung:

[Orientierung Spezial: Das Überleben feiern vom 04.05.2025 - ORF ON](#)

Michael Kammerhuber, Seelsorger



MARCEL CALLO 2

An vielen Stellen wurden Informationen zum Leben und der Person von unserem Sel. Marcel Callo veröffentlicht. Einige Details möchte ich ergänzen. Diesmal Näheres aus seiner Zeit daheim in Rennes, seiner Heimatstadt.

Das „Marcel Callo Lied“ beschreibt diesen glücklichen Lebensabschnitt so:

In der Bretagne wuchs er auf,
geregelt schien sein Lebenslauf,
liebt Heimat, Freunde und Beruf
und folgte gern der Kirche Ruf.

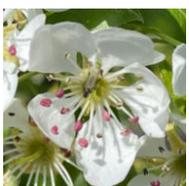
Marcel, geboren am 6. Dez. 1921, war das zweite von neun Kindern einer sehr religiösen Familie. Seine Eltern waren ländlicher Herkunft und waren in die Stadt Rennes mit ihren damals etwa 100.000 Einwohnern gezogen. Die Mutter ist zunächst Hausmädchen gewesen, der Vater hatte eine Anstellung in einer chemischen Fabrik. Eine Arbeiterfamilie in einem bescheidenen Viertel am Rand der Stadt mit einer neu errichteten Kirche Saint Aubin und Pfarre. Die Fabrikwohnung hatte einen kleinen Hausgarten, der mit seinem Gemüse zur Aufbesserung des Essens beitrug. ‚Wir haben einen Winter lang wie das Jesuskind in der Krippe gelebt‘, erzählt er selber von der ersten Zeit. ‚Marcel trug geflickte, aber immer saubere Kleiderschürzen‘, wird erzählt. Der kleine Marcel war ein lieber, etwas ängstlicher Lausbub, wird berichtet. ‚Er hatte ein gutes Herz‘.



Marcel's Geschwister Jean-Marie-Pierre (dt. Johann Maria Peter, geb. 1920, er wurde Priester), Madleine, Marie-Therese (sie starb mit 7 Monaten), Marie-Therese-Yvonne, Paule, die Zwillinge Marie-Bernadette und Annamarie, zuletzt Michael (geb. 1935). Die Vornamen allein zeugen von der frommen Gesinnung. Der frommen Mutter lag viel am Familienleben. Der Vater war streng, aber von Grund auf gütig. Täglich wurde miteinander der Rosenkranz gebetet. Mit acht Jahren wurde Marcel ein fleißiger Ministrant. 1933 wurde er

gefirmt, nachdem er ein Jahr lang die Katechismusrunden im Pfarrhof besucht hatte und mit seinen vielen Fragen aufgefallen war. Im Dom von Rennes empfing er die Firmung durch den Bischof der Stadt.

Sein Lernerfolg war durchaus mittelmäßig. Einer seiner Volksschulfreunde erzählt später: ‚Er war ein bisschen eigensinnig‘. Ein echter Bretoner, der weiß, was er will. Und auch beim Spielen war Marcel der Anführer, er setzte sich durch, ohne dass die anderen darunter gelitten hätten. Er hat seine Kameraden irgendwie angezogen. Wenn ein Schwächerer angegriffen wurde, war er bereit, sich für sie zu schlagen. Er war der Chef.



Früh kam Marcel mit der Jugendbewegung in Kontakt. Er schloss sich dem „Eucharistischen Kreuzzug“ an, der sich zum Ziel setzte, „Christus alles zu schenken, was der Tag bringt an Freud und Leid, Verpflichtungen und tätiger Nächstenliebe. Die Devise eines Kreuzritters war: Es muss ein Tag sein, der bewusst gelebt wird. Die Messe ist Höhepunkt jedes Tages. Bei der Kommunion erfüllt Christus die Seele eines jeden, Christus lebt in ihr weiter und setzt sein Erdenleben fort in der Liebe Gott und zu den Menschen.

Von dieser Prägung und Erfahrung her ist sein Gebet erwachsen. Das Marcel Callo ein Leben lang täglich verrichtete:

„ Jesus CHRISTUS, ich erkenne dich an
als König des Weltalls.
Alles, was gemacht worden ist,
ist für dich geschaffen.
Verfüge über mich,
ganz wie es dir gefällt.
Ich erneuere mein Taufgelübde.
Ich widersage dem Bösen und seinen Werken.
Ich verspreche als guter Christ zu leben.
Ganz besonders setze ich mich dafür ein,
die Rechte Gottes zur Geltung zu bringen.
In dir, Jesus, will ich leben,
mit dir will ich arbeiten.
Für dich will ich alle meine Kräfte
und meine Zeit hingeben.
So möge dein Friedensreich
im ganzen Weltall aufgerichtet werden.
Amen.“

Hans Fürst

EHE DER HAHN KRÄHT

Ein sonniger Nachmittag im April. Im Stiftsgelände am Schlossberg versammeln sich Mauthausener Pfarrmitglieder, um eine Ausstellung mit dem Titel „Ehe der Hahn kräht“ zu besichtigen. Der frühbarocken Stiftskirche vorgelagert befinden sich Teile des vor 25 Jahren freigelegten Refektoriums (Speisesaals) einer mittelalterlichen/ frühneuzeitlichen Klosteranlage. In diesem Ambiente hat Martha Leonhartsberger aus Saxen Szenen mit handgefertigten Figuren gestaltet. Die Theologin ist seit Jahrzehnten Werkkursleiterin zur Herstellung ebensolcher biblischer Figuren, die in ihrer Schlichtheit berühren. Leonhartsberger startet als Maria aus Magdala eine Zeitreise hinein in das Geschehen vom Einzug in Jerusalem bis Pfingsten. Die Besucher sind begeistert von der lebendigen Weise, wie sie historische Zusammenhänge und Hintergründe erläutert und durch Bibelszenen begleitet. Im Anschluss klingt der Nachmittag mit Kuchen und Tee im „Speisesaal“ mit angeregten Gesprächen aus.



Margarete Frühwirth



SPIEGEL

ELTERN KIND

Eltern sein – nicht perfekt, aber genug
Da sitzt man also, mit einem Baby auf dem Schoß, halb kaltem Kaffee in der Hand und einer Frisur, die entfernt an gestern erinnert – und fragt sich: Mache ich das eigentlich richtig?

Willkommen im echten Leben mit Kind.

Im SPIEGEL-Treff begegnen sich Mamas, Papas, Großeltern und ihre kleinen Wunder – jedes einzigartig, jedes mit eigenem Tempo. Und ganz ehrlich: Auch wir Erwachsenen bringen alle unser eigenes Päckchen mit. Da gibt's die „Ich hab heute 3 Stunden geschlafen“-Eltern, die „Ich will's nur richtig machen“-Eltern, die „Ich brauch jetzt einfach andere Erwachsene zum Reden“-Eltern. Und das ist gut so.

Denn in der Eltern-Kind-Gruppe passiert mehr als Basteln und Singen. Hier dürfen Fragen laut werden:

„Wie lange schläft eures schon durch?“ „Warum ist mein Kind das einzige, das gerade weint – oder fühlt es sich nur so an?“ Und dann kommt dieses wundervolle Gefühl: Ich bin nicht allein. Wir lachen gemeinsam, wenn ein Turm aus Bauklötzen fällt. Wir kennen es, wenn jemand zum fünften Mal denselben Becher will. Und wir spüren: Perfekt sein müssen wir hier nicht. Manchmal sind es gerade die wackeligen Tage, die besonders kostbar sind. Wenn eine Mama sagt: „Heute ist irgendwie alles zu viel“, und eine andere antwortet: „Ich kenn das – magst du einen Tee?“ Dann ist genau das Gemeinschaft. Geborgenheit.

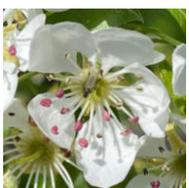
In SPIEGEL-Gruppen geht es nicht um Erziehungstipps oder Vergleichslisten. Es geht ums Da-Sein. Ums Mitfühlen.

Um das gemeinsame Wachsen – der Kleinen und der Großen. Denn Eltern sein ist kein Wettbewerb. Es ist ein Weg. Und auf dem darf man auch mal stolpern, lachen, zweifeln und lieben – alles gleichzeitig. Nicht perfekt – aber genug.

„Elternsein heißt nicht, immer stark zu sein, sondern gemeinsam mit den Kindern zu wachsen“



FALLS IHR AUCH GERNE IN EINER SPIELGRUPPE
VORBEISCHAUEN WOLLT MELDET EUCH UNTER DER NUMMER
0699/10812959 (MICHAELA HOFER)



Kinderliturgie

Raum für Wunder & Staunen

**ZEIT FÜR UNSERE
KLEINSTEN**



STAUNEN, ERLEBEN, GLAUBEN

Kinder sind neugierig. Sie stellen viele Fragen – auch in der Kirche: wo wohnt Gott? Warum ist Jesus gestorben? Hört Gott mich auch, wenn ich leise bete? In der Kinderliturgie dürfen genau diese Fragen Raum bekommen. Sie ist kein „kleiner Gottesdienst“ als Ersatzprogramm für Erwachsene, sondern ein eigener, wertvoller Ort, an dem Kinder den Glauben mit ihren Augen, Ohren und Herzen entdecken dürfen.

Durch kreatives Erzählen, gemeinsames Singen, kleine Rituale und Mitmach-Aktionen wird der Glaube lebendig. Wenn Kinder bei Fürbitten Kerzen aufstellen, beim Einzug mitgehen oder beim Vaterunser gemeinsame Bewegungen machen, erleben sie: Ich bin Teil dieser Feier. Ich darf hier sein, wie ich bin. Mein Glaube zählt.

WUNDER SEHEN, WO ERWACHSENE SIE ÜBERSEHEN

Kinder haben die besondere Gabe, sich über kleine Dinge zu wundern: eine brennende Kerze, das Lichtspiel in bunten Kirchenfenstern, das leise Rascheln, wenn eine Bibelseite umgeblättert wird. In der Kinderliturgie dürfen sie diesen Momenten nachspüren. Wir erzählen biblische Geschichten nicht nur mit Worten, sondern auch mit Bildern, Bewegungen, Symbolen und Liedern. So entsteht ein Raum, in dem das Heilige für Kinder greifbar wird.

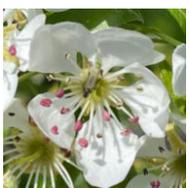
EIN RAUM VOLLER MÖGLICHKEITEN

Die Kinderliturgie ist ein lebendiger, kindgerechter Ort in unserer Pfarrgemeinde. Ein Ort, an dem Kinder Gott auf ihre Weise begegnen dürfen – mit Fragen, mit Fantasie und mit einem großen Staunen im Herzen.

Wir freuen uns, so viele von euch in unseren Gottesdiensten begrüßen zu dürfen. Danke für euer Mitfeiern.

FRAGEN ZULASSEN - NICHT ALLES WISSEN MÜSSEN

Ein wichtiger Aspekt der Kinderliturgie ist auch, dass nicht jede Frage eine sofortige, theologisch korrekte Antwort braucht. Manchmal genügt ein „Was denkst du denn?“ oder ein „Das ist ein großes Geheimnis“. Denn Glaube wächst nicht durch fertige Antworten, sondern durch gemeinsames Suchen – mit offenem Herzen.



NEUES AUS DER JUNGSCHAR

Wir stehen nun mitten im Frühling und die Jungscharstunden blühen wieder voll auf. Vor Ostern haben die Kinder und Betreuer gemeinsam angepackt und den jährlichen Ostergruß gebastelt.

Kleine Osterhasen sind aus Teelichtern, Papier und Stiften geformt worden, diese sind am Ostersonntag in beiden Gottesdiensten ausgeteilt worden. Danke für die zahlreichen Spenden!

Um dem derzeit oft sonnigen Wetter gerecht zu werden, spielt sich ein großer Teil der Jungscharstunden viel draußen ab. Egal ob beim "15 oba", „Räuber und Gendarm“ oder ruhigeren Aktivitäten, die Kinder genießen, es wenn die Sonne lacht und man in der Natur gemeinsam Zeit verbringen kann.

Recht herzlich laden wir alle Kinder aus der Volksschule und Mittelschule zu den weiteren Jungscharstunden ein.



Diese finden an folgenden Samstagen von 14:00 - 16:00 statt:

- ♥ 10.05
- ♥ 24.05
- ♥ 07.06
- ♥ 28.06 Jungscharabschluss



20.07. -25.07. Jungscharlager in St. Oswald
Einladungen sind im Pfarrbüro erhältlich.

Eure Jungscharleiter 😊

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

Bei den Erstkommunionsvorbereitungsstunden waren die Erstkommunikationskinder der 2a mit Begeisterung dabei. Ganz besonders möchten wir uns auf diesem Weg bei der Bäckerei Winkler bedanken, wir durften die Brotbackstunde in der Backstube abhalten. Dadurch wurde unsere Stunde zu einem ganz besonderem Erlebnis für die Kinder und die Tischmütter.



NÄCHTLICHES BIBLIOTHEKSERLEBNIS IN MAUTHAUSEN

Minigolf-Parcours, Puzzle-Challenge und Vorlesehund Elia beeindruckten bei der Langen Nacht der BibliOÖtheken viele interessierte Besucher*innen.

Am Freitag 25.4.2025 verwandelte sich die Öffentliche Bibliothek Mauthausen in eine lebendige Spiel- und Lese-Oase: Zur Langen Nacht der BibliOÖtheken lud das Bibliotheksteam Groß und Klein zu abwechslungsreichen Programmpunkten rund um Bücher, Rätsel und Spaß ein. Viele Stammleser*innen nutzten am Abend die Gelegenheit, die Bibliothek von einer ganz neuen Seite kennenzulernen.

„Piraten, Dinosaurier und Mickey Maus“ – Minigolf mitten in den Regalen

Eines der Herzstücke des Abends war der liebevoll gestaltete Minigolf-Parcours, der sich mit sieben thematischen Stationen wie Pirateninsel, Urzeit-Dschungel und Baustellen-Abenteuer durch das Pfarrzentrum zog. Die jungen Besucher*innen – aber auch so manche Eltern – strahlten bei jedem erfolgreich eingelochten Ball. „Kaum zu glauben, wie viel Spannung und Kreativität in einer Bibliothek stecken können“, freute sich ein begeisterter Teilnehmer.



Gemeinsam über Puzzle tüfteln

Nebenan hatten Rätsel-Fans ihren Spaß beim gemeinsamen puzzeln. Rund um den großen Tisch bildeten sich Teams, bis das letzte Teil seinen Platz fand. Bibliothekarin Elisabeth Peterseil zog Bilanz: „Kooperation, Konzentration und eine Portion Ehrgeiz – das ist die perfekte Mischung für einen gelungenen Puzzle-Abend.“



Copyright: Peterseil

Vorlesehund Elia: Auf vier Pfoten durch die Geschichtenwelt

Vorlesehund Elia lauschte mit geduldigem Blick den jungen Vorleser*innen, die sich zutrauten, ihr ihre Lieblingsgeschichte vorzulesen. Für so manchen Leseanfänger war Elia die ideale Zuhörer*in: ohne Bewertung, aber mit viel Einfühlungsvermögen. Zahlreiche Eltern nutzten die Chance, ihre Kinder in entspannter Atmosphäre vorlesen zu lassen und dabei ganz nebenbei ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Silent Reading als krönender Abschluss

Zum Ausklang versammelten sich die letzten Interessierten zu einem gemeinsamen Silent Reading. Solche Momente der Ruhe und Konzentration bilden einen besonderen Höhepunkt: „Es ist schön zu sehen, wie tief Menschen in Geschichten versinken können – insbesondere in einer Nacht, die von so viel Bewegung und Spiel geprägt war“, erklärt Sonja Harreither.

Ausblick und Dank an das Publikum

Mit strahlenden Gesichtern verabschiedete sich das Bibliotheksteam um rund 21 Uhr von den letzten Gästen. Die Lange Nacht der BibliOÖtheken erwies sich als voller Erfolg: Sowohl Familien mit Kindern als auch junge Erwachsene und Senior*innen kamen auf ihre Kosten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden und Helfer*innen. Schon jetzt freut sich das Team auf die nächste Auflage und auf weitere kreative Ideen, um Lesen, Spielen und Gemeinschaft in der Bibliothek zu verbinden.



CHOR DER PFARRE MAUTHAUSEN *musica viva*

Rückschau

Obwohl das Jahr 2025 noch jung ist, gab es für den CPM bereits viel zu tun. Ein einmaliges Erlebnis war die Gestaltung des **Marcel Callo-Gedenkgottesdienstes** in der Lagerkapelle des KZ am 22.3.2025. Marcel Callo war ein tiefgläubiger französischer Jugendarbeiter und Gegner des Nationalsozialismus. Am 6.12.1921 wurde er in Rennes, Frankreich, geboren, am 19.3.1945 ist er in Mauthausen im KZ für seinen Glauben und seine Überzeugungen gestorben. 1987 wurde er von Johannes Paul II als „Märtyrer der Arbeiterjugend“ seliggesprochen. Bei der Gedenkfeier 80 Jahre nach seiner Ermordung wurde ein Lied zu seinen Ehren uraufgeführt. Text: Hans Dieter Mairinger, Musik: Alfred Hochedlinger. Rechtzeitig vor dem Gottesdienst ist uns eine französische Übersetzung gelungen, sodass wir das Lied nicht nur auf Französisch singen, sondern dem anwesenden Bischof von Rennes eine Erstausgabe in französischer Sprache überreichen konnten.

Der Gottesdienst am Gründonnerstag Abend, dem „Fest der Liebe“, wurde mit Werken von Jenkins (Ave Verum), Kropfreiter (Pater Noster), Reger (Tretet her) und Gesängen von Alfred Hochedlinger umrahmt. Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang bei der traditionellen CPM-Agape im Pfarrheim.

Bei der Karfreitags-Liturgie zur Todesstunde Jesu sang die Männerschola – passend zum Anlass – feierliche gregorianische Choräle.

Die Karsamstags-Liturgie wurde vom CPM gemeinsam mit den Young Voices musikalisch reich gestaltet und wurde so zu einem besonderen Auferstehungs-Fest.

Am 11.5.2025 fand im Rahmen des 80-jährigen Gedenkens die **Befreiungsfeier** in der Lagerkapelle als TV-Messe statt und wurde auf ORF II übertragen. Alfred Hochedlinger ist seit jeher der Frieden und das gegenseitige Verstehen ein besonderes Anliegen. Er hat unzählige Kompositionen dazu geschaffen. Eine der letzten ist das Werk „Lien de la paix“, das den Bibelvers aus Eph 4,3 der Mauthausener Friedensglocke aufgreift und innerhalb des Werks in 5 Sprachen übersetzt: „Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens“. Auch dieses ergreifende Lied erklang in der Lagerkapelle.

Infos / Termine

08.06.2025 – Pfingstsonntag; Missa in G von Giovanni Battista Casali (Vocalensemble des cpm VOCALISTA)

Samstag, 28.06.2025 – Konzert „The Gospel Train is Coming“; Pfarrkirche
Mitwirkende: Chor der Pfarre Mauthausen musica viva mit Instrumentalensemble, Young Voices, Chor der VS Mauthausen / Solistin Debby Moon / Leitung Alfred Hochedlinger
Gemütlicher Ausklang am Kirchenplatz (bei Schlechtwetter im Pfarrheim)



Martha Kindsthaler

Beim Gottesdienst anlässlich des 80. Todestages des Sel. Marcel Callo.



NEUES AUS DEM CARITASAUSSCHUSS

Sozialgartl

Am 24. Mai 2025, um 10:00 Uhr startet das **Sozialgartl** am Marktplatz. Wir freuen uns über Ihre Sachspenden aus Ihrem Obst- und Gemüsegarten. Obst und Gemüse nehmen wir bereits ab **9:40 Uhr** entgegen. Ebenso laden wir zum Kauf von den geleisteten Obst- und Gemüsespenden ein.

Gegen eine freiwillige Spende können Sie Frisches aus den Gärten mit nach Hause nehmen. Mit Ihren Spenden unterstützen wir MauthausenerInnen, die in Notlage geraten. Hier arbeiten wir mit dem RK Schwertberg, mit dem Kindergarten und den Schulen zusammen.



Danke für die eingegangenen Spenden für die UkrainerInnen im ehem. Gasthaus Ortner. Wir haben damit Lebensmittelgutscheine organisiert und an Bedürftige zur Überbrückung ausgegeben.

Danke an die Freiwilligen für die Leitung des Deutschkurses und den Transport zum Sozialmarkt. Die hohe Motivation sich zu integrieren ist aufgrund der raschen Entwicklung der Deutschkenntnisse sichtbar.

Danke, dass eine Mutter mit ihren Kindern in die Spielgruppe kommen durfte.

Die BewohnerInnen werden vom Quartiergeber, ORS Service GmbH, und von der Volkshilfe betreut.

Danke für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung der Caritas

Maria Hinterplattner

Pfarrcaritas



Begegnungskaffee am 15.03.2025 im Pfarrheim



5 JAHRE KOSTNIXLADEN

Die Idee: Gute Sachen, die man nicht mehr braucht, einfach weiterschicken. Das macht Spaß, hilft der Umwelt und erfreut andere Menschen.

KOSTNIXLADEN bedeutet: nix verkaufen, nix kaufen. Es ist egal, ob man das, was man hergeben möchte, einfach hinbringt, oder das, was einem ins Auge sticht, einfach mitnimmt.



Mit Hilfe der Gemeinde Mauthausen, die den Raum zur Verfügung stellt, und der Caritas hat diese Idee seit Juli 2020 eine Heimat in einem kleinen Geschäft am Marktplatz 4 gefunden.



Im Laufe der Zeit konnten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen immer mehr BesucherInnen begrüßen. Ob Sommer oder Winter, ob Regen oder Schnee, sie nehmen in der Annahmestelle die gespendeten Waren in Empfang, füllen die Regale im Geschäft und sorgen dafür, dass die Waren auch gefällig präsentiert werden. Auch für Fragen stehen sie während der Öffnungszeiten mit Rat und Tat zur Seite.

Ohne das große Engagement dieser Helferinnen wäre das Projekt nicht möglich.

Nachdem die Nachfrage stetig zunimmt, wird der KOSTNIXLADEN **ab 5. Juli auch an Freitagen** geöffnet sein.

Wie feiern unseren 5. Geburtstag am **Mittwoch, dem 2. Juli ab 17.00 Uhr.**

Unser Team freut sich über Ihren Besuch.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch, von 17 - 18 Uhr
Freitag, von 16 - 18 Uhr
Samstag, von 9 - 10 Uhr

Infos/Anfragen:
Monika Greindl: 0676 87762023
Monika Wukounig: 0664 1378381

CARITAS&DU MIT DEM HERZEN SEHEN

In diesem Pfarrblatt möchten wir das große Spektrum der Caritas Oberösterreich in Form eines Folders ein wenig näherbringen. Darin werden einige Projekte aufgezeigt, die im Vorjahr mit den eingegangenen Spenden finanziert werden konnten. Wir können darauf vertrauen, dass das Gespendete gut und unbürokratisch bei denen ankommt, die es wirklich bitter benötigen. Bitte unterstützen Sie diese Aktion – auch eine kleine Spende kann für Betroffene zum Segen werden.

Mit Monika Greindl haben wir eine Mauthausnerin, die lange den Caritas-Ausschuss leitete und nun schon seit Jahren der Regional-Caritas-Perg vorsteht.

Ihre Kontaktdaten:

Monika Greindl MAS

Mobil: 0676/8776 2023

Mail: monika.greindl@caritas-linz.at



NEU(ER)LICH IN DER PROMENADE

Auch heuer fand unser Besuch bei ATIB nochmals wie gewohnt in der Promenade statt. Josef Leimlehner hat den Termin mit den Firmlingen in der Moschee für den 8. März festgelegt. Zwölf Jugendliche aus Schwertberg nahmen daran teil. (Da es in Mauthausen durch die Verschiebung des Firmalters auf vierzehn Jahre diesmal keine Firmgruppe gab).



Vom Fachteam Fair Leben der Pfarre nahmen der langjährige Organisator Josef Leimlehner und Pfarrer im Ruhestand Hans Fürst sowie Adam Schmidtberger teil. Kurat Hans Fürst stimmte die Firmlinge auf die Begegnung mit den Muslimen ein, durch erste Hinweise auf Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede im Erscheinungsbild der jeweiligen Gebete. Auch Grundbegriffe im Islam und im Christentum wurden erläutert.

Sodann ging es auf ins Gebetshaus des ATIB in der Promenade. Auch diesmal wurden wir vom Islamlehrer Eyup Güran empfangen. Er berichtete über den im Gang befindlichen Ramadan. Tatsächlich ist der Ramadan für alle Gläubigen ab spätestens fünfzehn Jahren verpflichtend. Kinder unter dieser Altersgrenze dürfen allerdings bereits erste Schritte des Fastens ausprobieren. Ausgenommen sind jedenfalls Schwangere und Kranke. Hier kann man als Ersatz für das Fasten Bedürftige verköstigen. Dazu ergänzte Eyup die weiteren der fünf Säulen des Islam: Glaubensbekenntnis, Zekat (Almosensteuer), Hidschra (Pilgerfahrt) und die fünf Gebete. Eyup selbst machte seine Hadsch 2005. Hans Fürst stellte dem die Säulen des Christentums gegenüber: Glaube, Hoffnung, Liebe. Bald rief der Imam zum Nachmittagsgebet, wo wir uns nach dem Ablegen der Schuhe einmal mehr als Beobachter:innen niederlassen durften.



Nach der Zeremonie erläuterte Eyup für die anwesenden Jugendlichen wieder Einzelheiten des Gebets, das vom Erzengel Gabriel an Mohamed überliefert worden sei. Dann war wie üblich „Fragestunde“. Hier wies Eyup darauf hin, dass mit dem Islam keine Gewalt oder gar Tötungen gerechtfertigt werden können, schon gar nicht gegen Zivilist:innen.

Als Gastgeschenk überreichten wir Eyup und dem Imam verschiedene Geschenke, u.a. unserer Tradition folgend fair gehandeltes Olivenöl einer arabisch-jüdischen Gemeinschaftsinitiative in Palästina. Dazu gab es noch das Buch „Mauthausen – Geschichte und Geschichtl'n“ für die Bibliothek von ATIB. Eyup gab sich optimistisch, dass das nächste Firmlingstreffen bereits im neuen Gebäude stattfinden wird, das auf der Internetseite des ATIB Mauthausen etwas geheimnisvoll als „Das Projekt“ bezeichnet wird. (<https://www.atib-mauthausen.com/projekt>) Wer zu dessen Gelingen beitragen möchte, kann sich mit Spenden beteiligen.

Ich bin jedenfalls dankbar dafür, dass wir in Zeiten von Hetze, Falschinformation und Verleumdung die Gelegenheit haben, uns bei unserer „eigenen“ islamischen Gemeinde aus erster Hand informieren und Fragen stellen können.

i.A. Fair Leben- Adam Schmidtberger



ALTENHEIM-SEELSORGE



Ostern im Seniorium

Die Karwoche wurde auch im Seniorium festlich begangen: Am Palmsonntag versammelte sich die Pfarrbevölkerung auf der Festwiese im Innenhof des Seniorenheimes. Die festliche Liturgie wurde von der Marktmusikkapelle musikalisch umrahmt. Die Darbietung der Kindergartenkinder, die Anwesenheit der Goldhaubenfrauen und vieler Mitfeiernder unterstrichen den besonderen Festcharakter. Die von den Goldhaubenfrauen gebundenen Palmbüschen wurden gesegnet und an die BewohnerInnen ausgeteilt. Danke für das Binden! Pfarrkurat Hans Fürst hat am Gründonnerstag das Abendmahl gefeiert. Für die Sterbestunde Jesu am Karfreitag, 15.00 Uhr, hat Rupert Aschauer einen Kreuzweg geschrieben; speziell für alte Menschen. Für den Auferstehungsgottesdienst wurde heuer das altchristliche Symbol der Metamorphose der Raupe über die Puppe zum Schmetterling gewählt (siehe rechtes Bild).



Maiandacht

Im Garten des Senioriums befindet sich ein blumengeschmückter „Herrgottswinkel“. Hier findet alljährlich vor der Mariengrotte „Maria am Weg“ – bei Schönwetter – eine Maiandacht statt. Das schöne Ambiente, die heilige Ruhe und die Linde in der Mitte laden zum Verweilen ein.

Text und Fotos: Rupert Aschauer





EINLADUNG

Jubelhochzeiten

SA | 20.09.2025 | 17.00
PFARRKIRCHE/PFARRHEIM MAUTHAUSEN

Nutzen Sie diesen Gottesdienst, Ihr Eheversprechen zu erneuern und den Segen zu erhalten.

Anschließend laden wir die Jubelpaare zum gemütlichen Besammensein ins Pfarrheim ein!

Wer 2025 das **25., 40., 50., 60. oder 65. Ehejubiläum** feiert, möge sich **bitte im Pfarrbüro melden**. Aus Datenschutzgründen haben wir keinen Zugang zu den Hochzeitsdaten und bitten deshalb um Ihre **ANMELDUNG!**

Tel. 07238/2303; pfarre.mauthausen@dioezese-linz.at
(Mi 9-11, Fr 9-11, 14-17)

Der Pfarrgemeinderat Mauthausen lädt ganz herzlich dazu ein!



PFARRFEST

8. JUNI 2025

9:30 PFINGSTGOTTESDIENST

FRÜHSCHOPPEN

KAFFEE * KUCHEN * SCHNITZEL * BRATWÜRSTEL

SPIEL & SPASS * HÜPFBURG

PFINGSTGOTTESDIENST

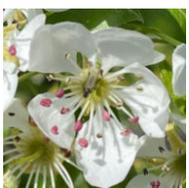
Ensemble des CPM Chor der Pfarre Mauthausen singt
Missa in G von Giovanni Battista Casali



**FRÜHSCHOPPEN mit der
MARKTMUSIK MAUTHAUSEN**



rund ums Pfarrheim Mauthausen - bei jeder Witterung



Musik im Gottesdienst



Giovanni Battista CASALI

Ensemble VOCALISTA
Leitung: Alfred Hochedlinger

1715 - 1792

MISSA IN G

Pfingstsonntag, 8. Juni 25, 9.30 h
Pfarrkirche Mauthausen



Chor der Pfarre Mauthausen
musica viva
mit Instrumentalensemble
Debby Moon
young voices @ cpm
Chor der VS Mauthausen
Leitung: Alfred Hochedlinger

**20 Uhr Pfarrkirche
Mauthausen**

**Samstag
28
Juni 25**

The GOSPEL TRAIN is coming

im Anschluss Stärkung am Kirchenplatz
(bei Schlechtwetter im Pfarrheim)



Vorverkauf
€ 17,00
Abendkasse
€ 19,00

jeweils € 2,00
Ermäßigung
für fördernde
Mitglieder &
Jugendliche unter
18 Jahren.

Vorverkauf:
• Buchhandlung
im Donaupark
• Pfarrbüro
• bei den Chor-
mitgliedern
• online unter
musicaviva.at




Pub Quiz
Sommer Saison

Freibad Mauthausen
Freitag, 18. Juli
17:00 Uhr

Gasthaus Peterseil
Donnerstag, 14. August
18:30 Uhr

pubquiz-mauthausen.at
pubquiz.mauthausen
pubquiz.mauthausen@gmail.com

pro Team: 4-6 Spieler
10€ Startgeld

Anmeldung unter 



WIR, die künftige Pfarre Perg, bitten Gott um
einen guten, gemeinsamen Start und laden
ALLE herzlich ein:

Heilige Messe

für die Pfarre Perg in Gründung

Allerheiligen, Arbing, Baumgartenberg, Mauthausen,
Mitterkirchen, Münzbach, Naarn, Perg,
Pergkirchen, Rechberg, Ried in der Riedmark,
Schwertberg, St. Georgen/Gusen, Windhaag bei Perg

Sa, 6. September 2025
18 Uhr, Pfarrkirche Naarn

Denn WIR sind
ALLE eins in
Christus!
nach Galater

Jugendchor Naarn
Gemeinsam feiern
Gemeinsam Agape halten



MIT DEM FAHRRAD NACH ASSISI

Passend zum Heiligen Jahr „Pilger der Hoffnung“ gibt es am 1. Juli um 19 Uhr einen Vortrag von Thomas Hinterholzer in der Buchhandlung im Donaupark. Neben seiner Pilgerreise nach Assisi wird er auch speziell auf die Sinnhaftigkeit des Pilgerns eingehen, das sich immer größerer Wertschätzung erfreut, so entstanden in den letzten Jahren viele Pilgerwege. Was ist Pilgern, warum Pilgern – diesen Fragen geht Thomas Hinterholzer in seinem Vortrag nach.



Einsendeschluss Lebensfluss Erntedankausgabe am:

Montag, 25.08.2025

Abholung im Pfarrheim:

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber:

Layout:

Redaktion:

Titelbild:

Fotos:

Homepage:

ab **Freitag, 26.09.2025**

Pfarrgemeinde Mauthausen Lebensfluss

Pfarrgemeinderat Mauthausen

Christina Aichinger

Anna Auböck und Nicole Auböck

pixaby

© Pfarrgemeinde Mauthausen

www.pfarre.mauthausen.at

Newsletter der Pfarrgemeinde Mauthausen

Möchten Sie Terminankündigungen und Aktuelles per Mail erhalten?
So geben Sie Ihre E-Mail-Adresse bei Thomas Wechselberger bekannt.

E-Mail: t.wechselberger@eduhi.at



Termine

08. Juni 2025, Pfingstsonntag

9:30 Uhr Hochamt, das Choresemble VOCALISTA des cmp singt die „Missa in G“ von Giovanni Batista Casali. Im Anschluss findet das **Pfarrfest** statt.

09. Juni 2025, Pfingstmontag

09:00 Uhr Gottesdienst

19. Juni 2025, Fronleichnam

08:00 Uhr Eucharistiefeier

09:00 Uhr Beginn der Prozession beim Trauner

15. August 2025, Fest Maria Himmelfahrt

09:00 Uhr Gottesdienst

17. August 2025, Kräuterweihe

09:30 Uhr Gottesdienst gestaltet von den Goldhaubenfrauen

06. September 2025, Heilige Messe für die Pfarre Perg in Gründung

18:00 Uhr Pfarrkirche Naarn

20. September 2025, Jubelhochzeiten

17:00 Uhr in der Kirche, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

28. September 2025, Pilgermesse (Bergmesse)

05. Oktober 2025, Erntedankfest

09:30 Uhr Beginn im Seniorium

Vorankündigung:

Die Firmung findet im nächsten Jahr am 2. Mai 2026 statt!